

NACHHALTIGE MODE DURCH UPCYCLING

Die Textilindustrie verschlingt gigantische Mengen an Ressourcen wie Energie, Rohstoffe, Arbeitskraft und Wasser. Für ein T-Shirt aus zwei Kilogramm Baumwolle braucht es 50 volle Badewannen. Statistisch gesehen wird das Stück einmal getragen und dann im Müll entsorgt. Die gute Nachricht: Das Bewusstsein der Konsumenten wächst, die Alternativen in Form von nachhaltiger Mode auch. Upcycling nennt sich dabei der neueste Trend: die Umwandlung von gut erhaltenen Stoffen in neuwertige Produkte. Diesem Trend hat sich auch das ökosoziale Lifestyle- und Modelabel trAchtsam verschrieben. Gegründet vor drei Jahren von Natascha Koller ist der Name zugleich Programm: Tracht und Achtsamkeit.

Was heißt das konkret? Regionale Unternehmen oder Privatpersonen spenden neuwertige oder gut erhaltene Stoffe, Knöpfe, Spitzen-

bordüren, Tüll, Lederstücke bis hin zu Plastiktischdecken. trAchtsam verarbeitet diese Materialien in nachhaltige Mode und Accessoires. Dann entstehen moderne Dirndlkleider aus Schnittresten, Vorhängen und Möbelbezügen; Mäntel, Herrenhosen, Taschen, Jahreskalender und Hundeleinen aus Lederresten; Sporttaschen aus Wasserbetten und vieles mehr. Natascha Koller: „Aktuell schaffen wir durchschnittlich einen Upcycling-Anteil von bis zu 80 Prozent, bei einigen Stücken erreichen wir schon 100 Prozent.“



”

AKTUELL SCHAFFEN WIR DURCHSCHNITTLICH EINEN UPCYCLING- ANTEIL VON BIS ZU 80 PROZENT, BEI EINIGEN STÜCKEN ERREICHEN WIR SCHON 100 PROZENT.

NATASCHA KOLLER

STATEMENT FÜR DIE UMWELT

Begonnen hat alles aus einer Not heraus: „Für ein

Trachtenevent brauchte ich ein Dirndl. Es gab natürlich viele schöne Dirndlkleider, aber keines was meines. Ich erinnerte mich an die wunderschönen Stoffe, die mir meine Oma vererbt hatte. Gemeinsam mit einer Schneiderin begann ich, Dirndlkleider neu zu interpretieren, denn zu jedem Dirndl gibt es drei Schürzen im Stil von klassisch, traditionell und modern. Durch diese Wandelbarkeit kann sich die Trägerin über eine lange Zeit an ihrem Dirndl erfreuen – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Die Resonanz darauf war riesig und die Idee für trAchtsam geboren. Je mehr ich zur Bekleidungsindustrie recherchierte, desto wichtiger war es für mich, einen Gegenpol zur kurzlebigen, und verschwenderischen Modewelt zu schaffen. Unsere Kleidung wird nicht in Billiglohnländern unter schlechten Arbeitsbedingungen produziert, sondern unter fairen und im eigenen Land. Unser Label ist ein Statement für die Umwelt und für soziales Handeln.“ Den offiziellen Start hat das nachhaltige Start-up noch vor sich, da im März letzten Jahres die Pandemie dazwischen kam. Hinter den Kulissen wurde weitergearbeitet, die Kollektionen vergrößert. Mittlerweile herrscht Platznot, sodass das soziale Modelabel aktuell auf der Suche nach einer leistbaren Betriebsstätte in der Stadt Salzburg ist.

• leierhof.at
mio-biofleiss.at
trachtsam.at

Scannen und mehr zu trAchtsam erfahren:

